

**LLOBE**e



LLobe GmbH & Co. KG - D-41334 Nettetal

**Falt-E-Bike City II**

## E-Bike City II



1. Sattel
2. Sattelstütze
3. Schnellspanverschluss für Sattelstütze
4. Steuerkonsole
5. Schalthebel der Gangschaltung
6. Bremshebel links
7. Bremshebel rechts
8. Lenker
9. Lenkerstange
10. Schnellspanverschluss für Lenkerstange
11. Frontscheinwerfer
12. Gabel
13. Scheibenbremsen Vorderrad
14. Akku (im Rahmenrohr)
15. Klappmechanismus
16. Anschluss-Port (Innenseite Rahmenrohr)
17. Tretkurbel
18. Seitenständer
19. Schaltwerk
20. Scheibenbremsen Hinterrad
21. Rückleuchte
22. Elektromotor
23. Gepäckträger
24. Ladekabel
25. Lichtschalter Frontscheinwerfer

Abb. 1



## Fahrradpass

Füllen Sie diesen Fahrradpass möglichst vollständig aus. Er dient zur Identifikation im Fall eines Verlustes (Registrierung bei der Polizei) oder als Informationsgrundlage im Falle der Servicenotwendigkeit.

Name und Anschrift des Fahradereigentümers

Rahmennummer\*:

Modellbezeichnung:

Farbe des Rahmens:

Reifengröße:

Gangschaltung:

Zubehör/Besonderheiten:

Kaufdatum:

Kaufpreis:

Unterschrift des Eigentümers:

\* Die Rahmennummer finden Sie an der Lenkerstange.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Unser Leitspruch "all for fun" spiegelt sich in unseren Produkten wider. Unsere Bikes sollen jeden Tag Freude bereiten, Mobilität steigern und einfach Spaß machen.

Dieses Fahrrad unterstützt Sie während der Fahrt mit einem elektrischen Motor. Das bedeutet, dass sich Steigungen mit viel weniger Kraftaufwand bewältigen oder gerade Strecken mit weniger Tretaufwand zügig zurücklegen lassen. Im rechtlichen Sinn gilt dieses Fahrzeug als Fahrrad und darf deshalb auch auf Radwegen benutzt werden. Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die technischen Details und wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zu Wartung und Pflege vor. Damit Sie lange Freude an Ihrem Elektro-Fahrrad haben, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise sorgfältig zu beachten.

**Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, da keine Haftung für Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung übernommen wird.**

**Bitte füllen Sie den Fahrradpass im Anhang zu dieser Betriebsanleitung aus.**

## Garantieregelung

10 Jahre Garantie auf den Rahmen

2 Jahre Garantie auf Anbauteile (ausgenommen Verschleißteile)

1 Jahr Garantie auf Akku-Batterien und Netzteil.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>1</b>
<b>Lieferumfang</b>	<b>3</b>
<b>1. Vor der ersten Inbetriebnahme</b>	<b>3</b>
1.1 Auspacken	3
1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft	3
1.3 Laden des Akkus	8
<b>2. Bedienelemente</b>	<b>11</b>
2.1 Steuerkonsole	11
2.2 Bremsen	14
2.3 Beleuchtung	16
2.4 Schaltung	17
2.5 Tretkurbel	18
2.6 Kette	18
2.7 Reifen	18
2.8 Gepäckträger	18
2.9 Federung	19
<b>3. Zusammenklappen</b>	<b>20</b>
<b>4. Wartung und Fehlerbehebung</b>	<b>21</b>
<b>5. Technische Spezifikationen</b>	<b>23</b>
<b>6. Garantie und Service</b>	<b>24</b>
<b>7. Entsorgung</b>	<b>25</b>
<b>EG-Konformitätserklärung</b>	<b>26</b>

---

# Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor Gebrauch Ihres Elektro-Fahrrads sorgfältig durch. Wenn Sie das Fahrrad an Dritte weitergeben, so geben Sie unbedingt auch diese Anleitung mit.



**Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen betreffen Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer. Bitte beachten Sie diese Hinweise besonders, um Schäden am Fahrrad und Verletzungen zu vermeiden!**

- Benutzen Sie das Fahrrad nur bestimmungsgemäß wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Bei Zweckentfremdung erlischt der Garantieanspruch.
- Das Elektro-Fahrrad ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Fahrrad spielen.
- Kontrollieren Sie das Fahrrad vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktion.
- Benutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn Zweifel an der einwandfreien und sicheren Funktion bestehen oder Beschädigungen sichtbar sind.
- Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit. Stellen Sie es nur an Orten ab, die vor Regen und widrigen Witterungseinflüssen geschützt sind.
- Beachten Sie stets alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in der aktuellen Version. Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung dieser Vorschriften durchgeführt werden!
- Fahren Sie **IMMER** mit angepasster Geschwindigkeit. Diese ist abhängig von den Licht-, Wetter- und Straßenverhältnissen, dem Verkehrsaufkommen, der Sicht und Ihren Fahrkenntnissen.
- Beachten Sie, dass ungünstige Wetterbedingungen ein Nachlassen der Bremswirkung bedingen können.
- Nasse Straßen sind sehr gefährlich. Vermeiden Sie rasche Lenk- und Bremsmanöver.
- Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!
- Fahren Sie bei eingeschränkten Lichtverhältnissen und Dunkelheit immer mit eingeschalteter Beleuchtung. Auch auffallende Kleidung mit zusätzlichen Reflexionsflächen erhöht Ihre Sicherheit. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen.

- Durch Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müssen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden. Haben Sie Zweifel an der vollen Betriebstüchtigkeit des Fahrrads, wenden Sie sich unverzüglich an eine entsprechende Fachwerkstatt.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen!
- Wenn Sie selbst Komponenten austauschen: Nur Originalbauteile verwenden!
- Montieren Sie an der Sattelstütze und bei vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.
- In Zweifelsfällen überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.
- Achten Sie immer darauf, dass die Reifen Ihres Fahrrads ausreichend aufgepumpt sind. Zu wenig Luft im Reifen bedeutet mehr Kraftaufwand beim Treten und erhöhter Verschleiß der Reifen. Zu stark aufgepumpte Reifen allerdings haben einen geringeren Federungseffekt.
- Tragen Sie beim Fahren stets geeignete Kleidung wie festes Schuhwerk und eng anliegende Beinkleidung. Tragen Sie nach Möglichkeit einen passenden Schutzhelm.
- Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen. Fahren Sie nicht barfuß.
- Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrads empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.
- Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer gehört werden, da die Wahrnehmung der Außengeräusche dann eingeschränkt ist und nicht mehr rechtzeitig auf Gefahrensituationen reagiert werden kann.
- Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseil-schloss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.
- Das Fahrrad darf nur von einer Person benutzt werden. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Dieses Fahrrad ist für eine Zuladung von maximal 120 kg ausgelegt. Eine höhere Belastung kann zu Schäden und ernsthaften Verletzungen führen.
- Der Gepäckträger darf mit maximal 10 kg belastet werden. Auch bei Nutzung des Gepäckträgers darf jedoch das zulässige maximale Zuladungsgewicht von 120 kg nicht überschritten werden!

### **WARNUNG!**

**Alle mechanischen Komponenten unterliegen dem Verschleiß. Jegliche Veränderung, z.B. von Form, Farbe oder Eigenschaft, kann auf eine Materialermüdung hindeuten. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt oder, im Garantiefall, an den Service, und benutzen Sie das Fahrrad nicht, bevor die betreffenden Teile fachgerecht ersetzt wurden.**



# Lieferumfang

- Fahrrad
- Batterie
- Ladekabel und Netzteil
- 2 Inbus-Schlüssel
- 1 Schraubenschlüssel

## 1 Vor der ersten Inbetriebnahme

Ihr Fahrrad wurde mit größter Sorgfalt montiert und mehrfach während der Herstellung und bei einer abschließenden Kontrolle geprüft. Da sich beim Transport bzw. bei der Lagerung Seilzüge dehnen und sich Schrauben und Muttern setzen können, führen Sie bitte vor der ersten Benutzung des Fahrrads unbedingt die im Folgenden beschriebenen Aktionen, Kontrollen und Einstellungen durch.

### 1.1 Auspacken

Das Fahrrad wurde fahrbereit vormontiert und bedarf nur weniger Handgriffe, um aus der versandoptimierten Position in die fahrbereite Position versetzt zu werden.

Bitte beachten Sie, dass das Gewicht des Fahrrads ca. 18 kg beträgt! Wir empfehlen daher, das Auspacken mit 2 Personen durchzuführen. Nach dem Herausnehmen aus dem Karton entfernen Sie bitte die Schutzfolien.

### 1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft

#### Vorderrad einbauen

Im Lieferzustand ist das Vorderrad noch nicht montiert.

- Vor dem Einbau die Kunststoff-Abdeckkappen am Vorderrad sowie den Kunststoff-Abstandhalter an der Gabel (12) entfernen. Der Gewindestift mit Hutmutter und Schnellspanverschluss ist für den Transport in die Speichendes Vorderrads gesteckt. Diesen bitte ebenfalls vor Einbau entfernen.
- Vorderrad in die Gabel einsetzen.
- Gewindestift durch die Gabel und die Vorderradnabe stecken. Dabei darauf achten, dass sich die Feder am Gewindestift auf der Seite mit dem Schnellverschluss befindet.
- Hutmutter auf das Gewinde aufsetzen und festdrehen.
- Abschließend Schnellspanverschluss schließen.

Vorderrad ist nun fertig montiert.



## ACHTUNG!

Auf geraden Sitz des Vorderrads achten. Kein Verkanten! Unfallgefahr!

## Sattel (1) einbauen

Bauen Sie nun den Sattel mit Sattelstütze (2) ein und stellen Sie die gewünschte Höhe ein:

- Schnellspannverschluss (3) öffnen.
- Sattelstütze in den Rahmen einstecken und auf die gewünschte Position bewegen.
- Schnellspannverschluss schließen.



Abb. 2



## ACHTUNG!

Beachten Sie unbedingt die an der Sattelstütze markierte maximale Stellung, bis zu welcher die Sattelhöhe eingestellt werden darf! Bruch- und Sturzgefahr!

### Die richtige Sattelhöhe:

Zunächst lässt sich die ungefähre Sattelhöhe ermitteln, indem Sie sich neben das Fahrrad stellen und den Sattel (1) etwa in Hüfthöhe fixieren.

Setzen Sie sich nun auf das Fahrrad. Ferse auf das senkrecht nach unten stehende Pedal stellen. Die Sattelhöhe ist richtig, wenn Ihr Bein dabei gestreckt ist, denn beim Fahren setzen Sie den Fußballen auf das Pedal. Das Bein ist dann nicht mehr gestreckt, sondern leicht angewinkelt.

## Lenker (8) anbauen

- Lenkerstange (9) in die aufrechte Position hochklappen und mit dem Schnellspannverschluss (10) sichern. Sicherungsbügel über den Verschluss schieben.
- Dann den Lenker auf die geöffnete Halteklammer **A** an der Lenkerstange legen. Halteklammer zuklappen und Feststellschraube **B** festdrehen.
- Spannbügel **C** umlegen.



Abb. 3

Der Lenker ist nun fertig montiert.



## Pedale anbauen

Die Pedale werden separat mitgeliefert und müssen angeschraubt werden.

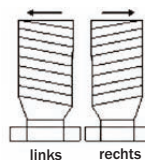


### ACHTUNG!

**Unbedingt Kennzeichnung beachten:** Pedal mit der Aufschrift **R** in Fahrrichtung rechts anbauen, Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen. Bei Nichtbeachten kann das Gewinde beschädigt und schlimmstenfalls das Pedal nicht eingebaut werden, d.h., Ihr Fahrrad kann nicht benutzt werden!

L = Linksgewinde, gegen den Uhrzeigersinn drehen

R = Rechtsgewinde, im Uhrzeigersinn drehen



**Abb. 4**

Das Pedal mit der Aufschrift **R** in Fahrrichtung rechts in das Gewindeauge der Tretkurbel (17) einschrauben. Das Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen.

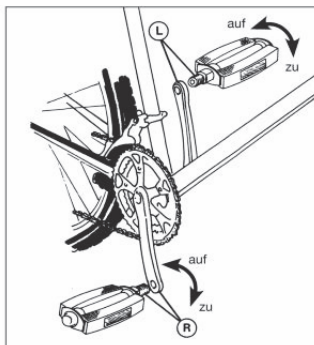
Bitte beachten:



Rechtsgewinde



Linksgewinde



**Abb. 5**

### Hinweis



Für Transportzwecke müssen die Pedale nicht wieder abgeschraubt werden. Sie lassen sich einklappen.

Dazu mit der Handfläche das Pedal in Richtung Fahrradrahmen drücken und nach oben klappen. Zum Fahren Pedal einfach wieder zurückklappen.

## Schutzbleche montieren

Die Schutzbleche vorn und hinten müssen noch montiert werden.

### Schutzblech vorn:

Die Schraubverbindung des Frontscheinwerfers lösen.

Das Schutzblech einsetzen und zusammen mit der Schraubverbindung des Frontscheinwerfers befestigen.

### Schutzblech hinten:

Schraubverbindung am Rahmen über dem Hinterrad lösen.

Schutzblech anbringen und Schraubverbindung wieder festziehen.

## Batterien in die Rückleuchte (21) einsetzen

Die Rückleuchte ist batteriebetrieben. Zum Einlegen der Batterien - 2 x AAA, im Lieferumfang enthalten - das Gehäuse öffnen (Schraube auf der Rückseite lösen), Batterien einlegen (auf richtige Polarität achten) und Gehäuse wieder schließen (Schraube einsetzen und wieder festziehen).



## Akku (14) einsetzen

Der Akku wird separat mitgeliefert und muss in den Rahmen eingesetzt und gesichert werden.



### Wichtiger Hinweis

Vor dem Einschieben des Akkus in den Rahmen die Abdeckung des Anschluss-Ports am Akku öffnen. Wird der Akku mit verschlossenem Port eingesetzt, kann später von außen nicht das Ladekabel angeschlossen werden. Dazu müsste der Akku dann wieder herausgenommen werden.

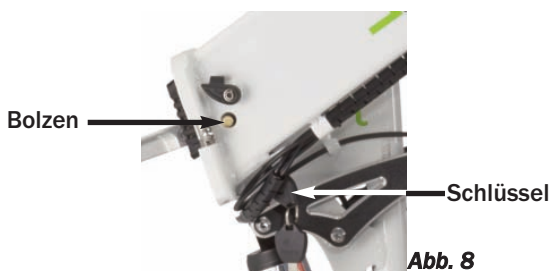
- a. Den Schieber auf dem Sicherungshebel des Klappmechanismus (15) in Pfeilrichtung schieben und öffnen und den Rahmen so weit aufklappen, dass der Akku eingeschoben

werden kann.



**Abb. 7**

- b. Den Akku einsetzen und dabei darauf achten, dass das Schloss nach unten weist.
- c. Schlüssel in das Schloss stecken und einmal gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Verriegelungsbolzen aus dem Akku in den Rahmen ausfährt (Diebstahlsicherung).



**Abb. 8**

- d. Rahmen zusammenklappen und mit dem Sicherungshebel des Klappmechanismus sichern. Der Sicherungshebel muss hörbar einrasten.

## Schlüssel



### Wichtiger Hinweis

Den Schlüssel gut aufbewahren! Er dient der Diebstahlsicherung sowie zur Aktivierung des Akkus.

- Wie unter **Akku einsetzen** beschrieben, wird der Akku durch die erste Drehung des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn gegen Diebstahl gesichert. In dieser Position kann der Schlüssel abgezogen werden.
- Durch eine weitere Drehung des Schlüssels wird der Akku aktiviert. Während der Fahrt verbleibt der Schlüssel im Schloss und wird nur beim Abstellen des Fahrrads abgezogen.

**Überprüfen Sie nun alle Verbindungen und Befestigungen auf festen Sitz und überzeugen Sie sich von der einwandfreien Fahrbereitschaft des Fahrrads. Hierzu gehören auch die Prüfung auf festen Sitz der Schrauben und die korrekte Verbindung der Verkabelung, sowie ein Funktionstest der Bremsen.**

## 1.3 Laden des Akkus



### ACHTUNG! SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN AKKU

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladekabel (24). Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel darf nur für den Akku dieses Elektrofahrrads benutzt werden. Keine Akkus von Fremdherstellern damit laden. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 110-240 V ~ 50/60 Hz Stromversorgung angeschlossen werden. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel niemals mit nassen Händen anfassen! Lebensgefahr!
- Niemals versuchen, einen defekten Akku selbst zu reparieren. Hierfür sind spezielle Fachkenntnisse erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. im Garantiefall an den Service.
- Während des Aufladens darauf achten, dass sich der Akku bzw. das Fahrrad auf ebennem, nicht brennbarem Untergrund befindet. Es dürfen sich keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden. Brandgefahr!
- Während des Aufladens darauf achten, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen. Kurzschlussgefahr!
- Ladekabel nicht verwenden bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Darauf achten, dass der Raum beim Laden ausreichend gelüftet wird. Brandgefahr!
- Falls beim Aufladen Rauch oder ungewöhnlicher Geruch entsteht, sofort den Netzstecker ziehen.
- Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an den Service. Feuer- oder Explosionsgefahr!
- Trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. Brandgefahr!
- Den Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder anderen Wärmequellen aussetzen!
- Achtung! Batteriesäure kann bei Beschädigung auslaufen. Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden! Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen!
- Das Fahrrad arbeitet mit einer niedrigeren Spannung. Deshalb zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladekabel verwenden!
- Das Ladekabel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten phys-

schen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von Ihr Anweisungen, wie das Ladekabel zu benutzen ist. Das Ladekabel generell von Kindern fernhalten. Lebensgefahr durch falsche Bedienung!

- Werfen Sie verbrauchte Akkus nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese umweltgerecht an einer Batterie-Sammelstation!
- Nicht bei über 40° C oder unter 0° C laden.
- Während des Ladevorgangs den Akku nicht unbeaufsichtigt lassen.

Dieses Fahrrad ist mit einem Lithium-Ionen-Akku (14) ausgestattet, welcher die notwendige Energie für den Elektromotor (22) liefert. Werkseitig wurde der Akku bereits vollgeladen. Da sich zum Zeitpunkt der Auslieferung bzw. vor der ersten Inbetriebnahme der Ladezustand verändert hat, muss der Akku aufgeladen werden. Dies kann bis zu 6 Stunden dauern.

Beachten Sie hierzu die LED am Ladekabel (24). Je nach Betriebszustand leuchtet die LED am Ladekabel in unterschiedlichen Farben:

Rot = der Akku wird geladen

Grün = der Akku ist vollgeladen

Später muss der Akku je nach Bedarf (siehe Anzeige auf der Steuerkonsole (4)), aber spätestens alle 8 Wochen für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur geladen werden, um die volle Leistungsbereitschaft zu erhalten.

Die optimale Leistung erzielt ein neuer Akku erst nach ca. 2 bis 3 Lade- und Entladezyklen. Bei Nichtbenutzung des Fahrrades sollte dieses temperiert (zwischen 7° C und 10° C) gelagert werden. Eine Lagerung sollte ferner nicht bei vollgeladenem oder vollständig leerem Akku erfolgen.

Um den Akku zu laden, darf sich das Fahrrad nicht in geklapptem Zustand befinden. Klappen Sie das Fahrrad daher, falls nötig, im Bereich des Klappmechanismus (15) aus und sichern Sie diesen Zustand mit dem Sicherungshebel (siehe Kapitel **1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft**).

Stellen Sie sicher, dass der Elektromotor AUSGESCHALTET ist (Steuerkonsole (4) am Lenker (8) ausgeschaltet und Schlüssel in Position "Diebstahlsicherung" (siehe Kapitel **1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft**) und schließen Sie nun das mitgelieferte Ladekabel zuerst an den Anschluss-Port (16) des Fahrrads (siehe Abb.9) und dann an eine ordnungsgemäß installierte frei zugängliche Netzsteckdose (220-230V ~50Hz) an.

Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladekabel von der Steckdose und danach vom Anschluss-Port des Fahrrads.



**Abb. 9**

Laden Sie den Akku spätestens dann neu, wenn bei eingeschalteter Steuerkonsole (4) nur noch ein Teilstrich in der Akku-Ladezustandsanzeige erscheint (siehe Kapitel **2 Bedienelemente**).



### **Wichtiger Hinweis**

Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akkutypen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akkutyp mit der Zeit an Ladung. Laden sie deshalb auch einen vollgeladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach.

Um die Selbstentladung des Akkus möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7 und 10 Grad liegen.

## 2 Bedienelemente



Wir empfehlen, den Umgang mit Ihrem neuen Fahrrad zunächst an einem verkehrssamen Ort (z.B. Parkplatz) zu üben. Fahren Sie erst im normalen Straßenverkehr, wenn Sie sich im Umgang mit Ihrem Fahrrad sicher fühlen.

### 2.1 Steuerkonsole

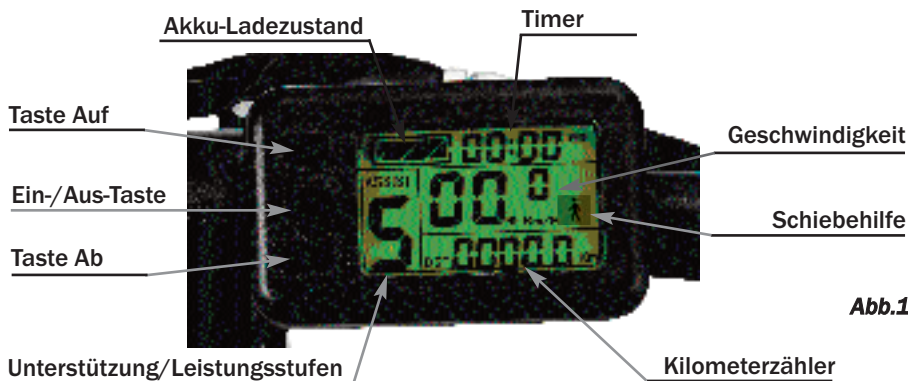


Abb.10

#### **Timer:**

TM = Fahrtzeit, TTM = Gesamtfahrtzeit

#### **Assist:**

Anzeige der Leistungsstufe

#### **Geschwindigkeit:**

in MPH = Meilen oder in km/h

AVG/MAX = Durchschnitt/Maximal-

#### **Kilometerzähler:**

ODO = Gesamtkilometer

DST = Tageskilometer

Mil/km = Einheit Meilen/Kilometer

Um die Fahrunterstützung durch den elektrischen Motor einzuschalten, müssen Sie zunächst den Akku aktivieren.

- Hierzu den Schlüssel in das Schloss stecken (siehe Kapitel **1.2 Schlüssel**). Schlüssel nun drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Der Akku ist eingeschaltet.
- Der Schlüssel bleibt während der Fahrt im Schloss.

## Ein-/Ausschalten

Drücken und halten Sie die *Ein-/Aus-Taste* der Steuerkonsole (4), um diese einzuschalten. Zum Ausschalten Taste erneut gedrückt halten, bis die Anzeige erlischt.



### Hinweis

Falls sich der Motor ausschaltet oder das Fahrrad 5 Minuten lang nicht benutzt wird, schaltet sich die Steuerkonsole automatisch wieder ab.

Die Hintergrundbeleuchtung kann dauerhaft eingeschaltet werden, indem die Taste *Auf* (siehe Abb. 10) für ca. 5 Sekunden gedrückt wird. Zum Ausschalten ebenfalls die Taste *Auf* für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

Fahren Sie langsam los. Sie werden merken, wie der Motor zur Unterstützung eingreift.

## Leistungsstufen

Sie haben die Möglichkeit, den Motor in 5 Leistungsstufen zuzuschalten. Drücken Sie auf die Taste *Auf* bzw. *Ab*, um zwischen den Einstellungen (1-5) zu wechseln.



### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die höheren Leistungsstufen nur für besondere Leistungsansprüche, z.B. Berganstieg, für eine begrenzte Zeit zugeschaltet sein sollten, um die Akkuleistung nicht zu schnell zu erschöpfen. Grundsätzlich schaltet der Motor nur bis zu max. 25 km/h zu. Bei Überschreiten dieser Geschwindigkeit oder beim Bremsen schaltet der Motor automatisch aus! Sobald Sie wieder in die Pedale treten, nimmt auch der Motor seine Arbeit wieder auf.

## Schiebehilfe

Hierbei unterstützt der Motor das Schieben des Fahrrads bis zu einer Geschwindigkeit von 6km/h.

Zum Einschalten der Schiebehilfe, die Taste *Ab* gedrückt halten, bis die Schiebehilfe-Anzeige im Display blinkt.

## Kilometerzähler/Fahrtzeit

Im Normalbetrieb zeigt das Display die Fahrtzeit (TM), die Geschwindigkeit (MPH, Km/h) und die Tageskilometer (DST) an. Außerdem wird die aktive Leistungsstufe angezeigt.

### Gesamtfahrtzeit/Gesamtkilometer/Geschwindigkeit anzeigen

*Ein-/Aus-Taste* kurz drücken, um die Gesamtfahrtzeit (TTM) und die Gesamtentfernung (ODO) anzuzeigen.

*Taste Auf* oder *Ab* drücken, um die maximale (MAX) bzw. die durchschnittliche (AVG) Geschwindigkeit anzuzeigen.



Zum Verlassen dieser Ansicht, die *Ein-/Aus-Taste* kurz drücken.

Während der Fahrt kehrt das Display nach 5 Sekunden ohne Betätigen einer Taste auch automatisch in den Normalbetrieb zurück.

### **Löschen der Tageskilometeranzeige (DST)**

- Nach dem Einschalten des Displays mindestens 5 Sekunden warten. Dann die *Tasten Auf* und *Ab* gleichzeitig drücken, bis die Tageskilometeranzeige (DST) und die Fahrzeit (TM) blinken.
- *Ein-/Aus-Taste* kurz drücken.
- Beide Anzeigen werden auf 0 zurückgesetzt.

Wird 5 Sekunden lang keine Taste gedrückt, kehrt die Anzeige automatisch in den Normalbetrieb zurück.

## **Akku-Ladezustand**

Der Ladezustand des Akkus wird automatisch ermittelt. Liegt die Kapazität bei über 70%, leuchten alle Teilstriche der Anzeige. Verringert sich die Kapazität, erlöschen nacheinander die Teilstriche. Wenn keine Teilstriche mehr angezeigt werden, liegt die Ladekapazität unter 15%. Danach blinkt die Ladezustandsanzeige für einen Moment. Der Akku ist fast entladen.

Schalten Sie den Motor aus, um Beschädigungen des Akkus zu vermeiden und laden Sie den Akku wieder auf (siehe Kapitel **1.3 Laden des Akkus**)



### **Wichtiger Hinweis**

Nach dem Aufladen des Akkus wird der aktuelle Ladezustand des Akkus auf der Steuerkonsole erst dann angezeigt, wenn das Rad mit eingeschaltetem Motor einige Meter bewegt wurde.

## **Benutzerbezogene Einstellungen**

Sie können auch benutzerbezogene Einstellungen an der Steuerkonsole vornehmen. Mögliche Einstellungen: Höchstgeschwindigkeit, Raddurchmesser, Einheiten (Meilen/km).

- Einschalten der Steuerkonsole durch Drücken der *Ein-/Aus-Taste*.
- Innerhalb von 5 Sekunden die *Tasten Auf* und *Ab* gleichzeitig 3 Sekunden gedrückt halten. Sie gelangen nun in das Benutzer-Menü.

### **Höchstgeschwindigkeit**

Werkseitig ist die Höchstgeschwindigkeit auf 25km/h begrenzt. Sie kann mit den *Tasten Auf* und *Ab* verändert werden. Aus Sicherheitsgründen schaltet der Motor aber grundsätzlich bei Überschreiten der Geschwindigkeit von 25 km/h ab.

## Raddurchmesser

In den benutzerbezogenen Einstellungen nun kurz die *Ein-/Aus-Taste* drücken, um zum Raddurchmesser-Menü zu gelangen. Stellen Sie hier ggf. die richtige Radgröße ein, damit Geschwindigkeit und zurückgelegte Kilometer korrekt angezeigt werden können.

## Einheiten

In den benutzerbezogenen Einstellungen jetzt kurz die *Ein-/Aus-Taste* drücken, um zum Einheiten-Menü zu gelangen. Mit den *Tasten Auf* und *Ab* zwischen MPH und km/h wählen.

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, *Ein-/Aus-Taste* für 2 Sekunden drücken, um die Einstellungen zu speichern. Die Steuerkonsole geht nun zurück in den Normalbetrieb.



### **ACHTUNG!**

**Das Fahrrad ist nicht für kilometerlange und steile Anstiege geeignet! Der Motor (22) könnte überhitzen und beschädigt werden. Stellen Sie während der Fahrt einen Leistungsabfall fest, bremsen Sie sofort ab und schalten den Motor aus.**

**Ist der Akku-Ladezustand kritisch, kann es zum Aussetzen des Elektro-Motors (22) kommen. Schalten Sie den Motor aus, um Beschädigungen zu vermeiden.**

## 2.2 Bremsen



### **ACHTUNG!**

**Unfall- und Verletzungsgefahr!**

**Die eingebauten Bremsen Ihres Fahrrads verfügen über eine sehr gute Bremsleistung. Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen vertraut.**

**Vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion prüfen (Bremshebel, Bremsbeläge). Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen.**

**Beim Bremsen auf nassem oder rutschigem Untergrund verlängert sich der Bremsweg! Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.**

**Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nach Möglichkeit nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen.**

**Verwenden Sie immer nur Original-Ersatzteile! Nur so ist eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet.**

Ihr Fahrrad verfügt über Scheibenbremsen vorn (13) und hinten (20). Betätigen Sie den linken Bremshebel (6) für die Vorderradbremse und den rechten Bremshebel (7) für die Hinterradbremse.

## Bremshebel (6, 7) einstellen

Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel.

Testen Sie den Leerweg des Bremshebels durch Betätigung der Bremse im Stand und stellen Sie die Spannung gemäß Ihrer persönlichen Präferenz ein. Die Spannung des Bremszuges kann durch Drehen an der Einstellschraube verändert werden (siehe Abb.11):

1. Kontering **D** lösen und dann an der Einstellschraube **E** drehen, um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
2. Einstellschraube festhalten und Kontering bis zum Anschlag festdrehen.
3. Danach den Bremshebel mehrmals betätigen, um so Spielräume am Bremshebel und den Bremsbelägen zu beseitigen.
4. Ggf. noch einmal nachstellen.

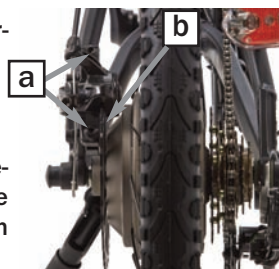


**Abb. 11**

## Scheibenbremsen (13, 20) einstellen

Die Einstellung der Scheibenbremsen ist an Vorder- und Hinterrad gleich.

1. Befestigungsschrauben (a) der Bremssattel (b) lösen.
2. Jeweiligen Bremshebel (6, 7) anziehen und in der angezogenen Position fixieren, z.B. mit einem Gummiband, oder eine zweite Person um Hilfe bitten. Der gelöste Bremssattel kann sich nun mittig einstellen.
3. Befestigungsschrauben wieder festziehen.
4. Bremshebel lösen.



**Abb. 12**

Die Scheibenbremsen sollten nun schleiffrei eingestellt sein.

## 2.3 Beleuchtung



### ACHTUNG!

- Schalten Sie bei Dämmerung bzw. Dunkelheit immer die Beleuchtung ein! Unfallgefahr!
- Achten Sie darauf, dass der Frontscheinwerfer (11) andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden kann. Unfallgefahr! Der Scheinwerfer muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel in 5 m Entfernung vor dem Scheinwerfer nur noch halb so hoch liegt wie bei seinem Austritt (Abb. 13).

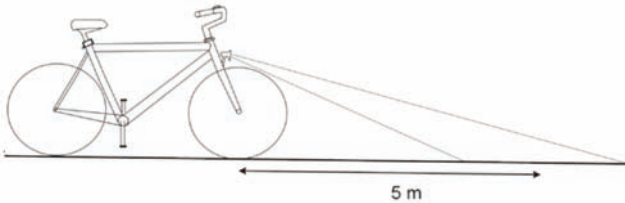


Abb. 13

Ihr Fahrrad ist mit einer Beleuchtungsanlage gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ausgestattet.

### Beleuchtung ein-/ausschalten

Zum Einschalten bzw. Ausschalten des Frontscheinwerfers betätigen Sie den Lichtschalter links neben der Steuerkonsole.



Abb. 14



### Wichtiger Hinweis

Der Frontscheinwerfer (11) kann nur eingeschaltet werden, wenn die Steuerkonsole eingeschaltet ist.

Die Rückleuchte wird durch Tastendruck an der Leuchte eingeschaltet (siehe Abb. 6) und leuchtet bis zum Ausschalten.

## 2.4 Schaltung

Ihr Fahrrad ist mit einer Shimano 7-Gang-Kettenschaltung ausgestattet.

Sie haben die Möglichkeit, die Übersetzung je nach Gelände, eigener Leistungsfähigkeit und Wetterverhältnissen anzupassen.

### Schalten

Um einen Gang zu wechseln, den Schalthebel am rechten Lenkergriff betätigen: mit dem Daumen in einen höheren Gang schalten, mit dem Zeigefinger einen Gang herunter-schalten.

Während des Schaltens langsam, möglichst kraftlos vorwärts treten.

### Schaltung einstellen



#### Hinweis

**Durch eine gut eingestellte und regelmäßig gewartete Kettenschaltung kann der Verschleiß der Kette und der Zahnkränze reduziert und die Lebensdauer der gesamten Schaltung erhöht werden.**

Sollten sich die Gänge nicht richtig schalten lassen oder Geräusche beim Schalten auftreten, müssen eventuell Einstellungen an der Kettenschaltung vorgenommen werden.

Meist reicht es bereits aus, die Zugspannung leicht nachzustellen. Hierzu die Stellschraube **F** (Abb. 15) etwas anziehen. Sollte die Nachjustierung zu stark gewesen sein, die Schraube einfach wieder ein wenig in die entgegengesetzte Richtung drehen.

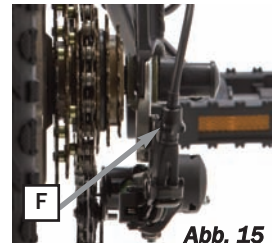


Abb. 15

### Schaltwerk einstellen

1. Am Schalthebel (5) die Kette auf das kleinste Ritzel am Schaltwerk (19) schalten.
2. Die Stellschraube **H** (Abb. 16) solange drehen, bis die Kettenleitrolle exakt unter dem kleinsten Ritzel steht.
3. Jetzt den Schaltzug straffen und mit der Stellschraube **F** (siehe Abb. 15) fixieren.
4. Die Kette nun auf das größte Ritzel schalten.
5. Die Kette darf auf keinen Fall die Speichen berühren. Ggf. mit der Stellschraube **L** (Abb. 16) korrigieren.
6. Sollten beim Schalten Geräusche auftreten, die Stellschraube **F** solange herausdrehen, bis das Schalten geräuschlos abläuft.

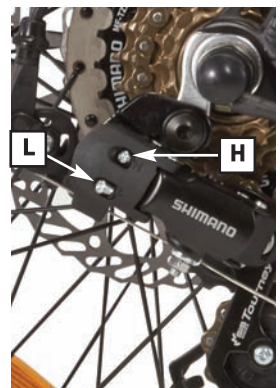


Abb. 16

## 2.5 Tretkurbel

Der ausreichend feste Sitz der Tretkurbeln (17) sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert werden. Die Tretkurbeln sind mit 13mm-Sechskantschrauben auf der Tretlagerachse montiert. Ziehen Sie die Schrauben bei Bedarf entsprechend nach.

## 2.6 Kette

Die Kette wird über die Tretkurbel angetrieben und unterliegt besonders hoher Beanspruchung. Beachten Sie daher einige besondere Hinweise zur Pflege und zur möglichst langen Lebensdauer:

Schmieren Sie die Kette regelmäßig (und besonders nach Regenfahrten) mit handelsüblichem Kettenschmiermittel leicht ein. Vorsichtshalber sollte die Kettenspannung durch einen Fachhändler nutzungsabhängig 1bis 2-mal im Jahr kontrolliert werden. Bei Ketten-schaltungen spannt sich die Kette automatisch durch die Spannfedern im Schaltwerk.

## 2.7 Reifen

Ihr Fahrrad verfügt über Reifen der Größe 20 x 1,95". Es befinden sich Speichenreflektoren vorn und hinten in den Rädern.

Zu wenig Reifendruck führt zu veränderter Fahrstabilität, geringerer Reichweite und erhöhtem Verschleiß. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Reifendruck. Dieser sollte ca. 3 bar betragen.

## 2.8 Gepäckträger

Der Gepäckträger (23) Ihres Fahrrads ist zum Transportieren von leichten und kleinen Gegenständen geeignet. Er ist als Zubehör im Lieferumfang enthalten und muss noch montiert werden:

1. Schnellspanverschluss (3) an der Sattelstütze (2) lösen und diese mit dem Sattel aus dem Rahmenrohr ziehen.
2. Haltering des Gepäckträgers über die Sattelstütze schieben und die Sattelstütze wieder in das Rahmenrohr stecken. Dabei darauf achten, dass der Gepäckträger nach hinten weist.
3. In der gewünschten Position den Schnellspanverschluss schließen.
4. Feststellschraube am Gepäckträger-Haltering festziehen, bis der Gepäckträger fixiert ist.



## ACHTUNG!

- Beachten Sie, dass Sie nicht mehr als maximal 10 kg Zuladung auf den Gepäckträger packen dürfen. Beachten Sie auch das maximal zulässige Zuladungsgewicht für das gesamte Fahrrad (120 kg - gilt für den Fahrer plus evtl. Gepäckzuladung!). Beide Werte dürfen nicht überschritten werden - Unfall- und Verletzungsgefahr!
- Transportieren Sie niemals Tiere oder Personen auf dem Gepäckträger! Unfall- und Verletzungsgefahr!

## 2.9 Federung

Für einen höheren Fahrkomfort ist Ihr Elektro-Fahrrad mit einer Federung ausgestattet. Je nach Geländebeschaffenheit und Gewicht des Fahrers können Sie die Federung des Rahmens verstellen.

Die Rahmenfederung **G** befindet sich zwischen Sattelstütze (2) und Hinterrad. Durch Drehen kann die Härte der Federung eingestellt werden:

Härtere Federung: gegen den Uhrzeigersinn drehen

Weichere Federung: im Uhrzeigersinn drehen



Abb. 17

### Federung vorn durch Federgabel:



#### Wichtige Information

Die Federgabel ist so konzipiert, dass sie auf der Straße den bestmöglichen Fahrkomfort gewährleistet.

Die Federgabel ist nicht geeignet für Downhill-Fahrten, Freeride, Down Jumper oder ähnlich gelagerte Fahrten.

Die Federgabel ist für die Benutzung des Fahrrads durch *einen* Fahrer vorgesehen. Gesamtgewicht beachten!



## ACHTUNG!

**Federgabeln enthalten Flüssigkeiten und Gase, die unter hohem Druck stehen können. Niemals öffnen. Gefahr schwerer Verletzungen!**

Bei Beschädigungen Fachwerkstatt aufsuchen.

## 3 Zusammenklappen

Zum Zusammenklappen des Fahrrads, z.B. für den Transport oder für das platzsparende Verstauen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Schnellspannverschlüsse (3, 10) für Sattelstütze (2) und Lenkerstange (9) und schieben Sie diese nach unten. Stellen Sie anschließend die Lenkerstange quer.
2. Sichern Sie Sattelstütze und Lenkerstange durch Schließen der Schnellspannverschlüsse.
3. Lösen Sie den Sicherungshebel des Klappmechanismus (15), indem Sie den Schieber auf dem Sicherungshebel in Pfeilrichtung schieben, und klappen Sie den Rahmen zusammen.



**Abb. 18**



## 4 Wartung und Fehlerbehebung

Um den Ansatz von Rost an Ihrem Fahrrad zu verhindern und eine uneingeschränkte und sichere Funktionalität zu gewährleisten, müssen von Zeit zu Zeit Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Für die Durchführung der hier beschriebenen Pflege- und Wartungsarbeiten benutzen Sie bitte handelsübliche Pflegemittel, Lappen und Tücher, sofern nicht anders angegeben.


Bei einem Radwechsel des Motorlaufrads muss die Kabelsteckverbindung (siehe Abb. 19) gelöst werden. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindung nach erfolgter Reparatur wieder korrekt verbunden ist.



Abb. 19

**Für weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten (die hier nicht aufgeführt sind) wenden Sie sich bitte im Garantiefall an den Service, ansonsten an eine entsprechende Fachwerkstatt.**

### Wartung

Wann?	Was?
Vor jeder Fahrt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung aller Befestigungen auf sicheren Sitz und Sichtprüfung auf Beschädigungen.</li> <li>• Prüfung des Reifendrucks, ggf. nachpumpen (siehe Kapitel <b>2.7 Reifen</b>)</li> <li>• Prüfung der elektrischen Komponenten (Kabelanschlüsse, funktionsfähige Beleuchtungsanlage, ausreichende Akkuladung).</li> <li>• Prüfung der Lenker-, Pedal- und Sattelpositionen (siehe Kapitel <b>1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft</b>)</li> <li>• Prüfung der Kette auf Fehler und ausreichende Schmierung (siehe Kapitel <b>2.6 Kette</b>)</li> </ul>
In regelmäßigen Abständen, je nach Häufigkeit der Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Reinigungsarbeiten. Insbesondere Straßenschmutz und salzhaltiges Wasser setzen den einzelnen Komponenten Ihres Fahrrads zu und müssen umgehend entfernt werden. Achten Sie im Bereich der elektronischen Komponenten darauf, kein oder extrem wenig Wasser bzw. Pflegemittel zu verwenden, da es sonst zu einem elektrischen Defekt kommen könnte.</li> </ul> <p> <b>ACHTUNG! Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zur Reinigung Ihres Fahrrads. Dies kann irreparable Schäden an Elektronik und Lackierung verursachen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel (6, 7, siehe Kapitel <b>2.2 Bremsen</b>).</li> </ul>

# Fehlerbehebung

Problem	Lösung
<p>Obwohl der Akku ausreichend geladen ist, (mind. 2 Teilstriche der Ladezustandsanzeige leuchten), gibt der Motor keine Tretunterstützung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie die Bremshebelstellung. Sobald eine Bremse betätigt wird, wird der Motor automatisch ausgestellt.</li> <li>• Eine Kabelverbindung ist nicht richtig hergestellt. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen.</li> </ul>
<p>Der Akku lässt sich nicht mehr ausreichend laden</p> <p><b>ACHTUNG!</b> Den Controller (links neben dem Akku) nur bei Bedarf von einem Fachhändler und nur nach Rücksprache mit unserem Service wechseln!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Akku hat eine Lebensdauer von ca. 400 Ladezyklen. Der Akku lässt sich wie unten beschrieben ersetzen. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Ersatz-Akku mit denselben Spezifikationen verwenden. Ein Ersatz-Akku kann über die Fa. LLobe erworben werden (siehe Kapitel <b>6 Garantie und Service</b>).</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Austausch des Akkus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen Sie die Sicherung des Klappmechanismus (15) und klappen Sie den Rahmen auseinander.</li> <li>• Öffnen Sie das Schloss durch Drehen im Uhrzeigersinn. Der Sicherungsbolzen des Akkus ist komplett eingefahren und steckt nicht mehr im Rahmen. Akku entnehmen.</li> <li>• Setzen Sie den neuen Akku ein und verriegeln Sie diesen wie in Kapitel <b>1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft</b> beschrieben.</li> <li>• Rahmen ausklappen und mit dem Sicherungsmechanismus wie im Kapitel <b>1 Vor der ersten Inbetriebnahme</b> beschrieben fixieren.</li> </ul>
<p>Der Motor bringt unregelmäßige Leistung oder stottert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie den Motor mit der <i>Ein-/Aus-Taste</i> sofort aus. Er ist möglicherweise heiß gelaufen oder der Akku wurde tiefentladen.</li> <li>• Laden Sie den Akku anweisungsgemäß. Lässt sich der Fehler nicht beheben, wenden Sie sich bitte an den Service.</li> </ul>



## Hinweis

Sollte bei Ihrem Fahrrad ein Fehler auftreten, der hier nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den Service.

## 5 Technische Spezifikationen

### Elektrische Spezifikationen:

<b>Akku:</b>	36 V ~10,4 Ah Lithium-Ionen-Batterie, wartungsfrei Ladezeit ca. 5-6h, im Rahmen eingesetzt und verriegelt, inkl. Ladekabel
<b>Stromversorgung Ladekabel:</b>	100-240 V, 47/63 Hz
<b>Controller:</b>	36 V ~ 12 A
<b>Motor:</b>	36 V ~ 250 W Hinterradnabenmotor, bürstenlos
<b>Beleuchtung:</b>	Vorn: LED, über Akku Hinten: LED, über 0,6 V Batterie

### Motorleistungsdaten:

<b>Geschwindigkeit:</b>	Unterstützung bis max. 25 km/h
<b>Leistung:</b>	250 Watt Reichweite ca. 80 km <i>Anmerkung: In den höheren Schaltstufen verringert sich die Reichweite deutlich. Sie ist außerdem von weiteren Faktoren abhängig, z.B. Reifendruck, Zuladung, Fahrbahneigenschaften, usw.</i>

### Allgemeine Spezifikationen:

<b>Abmessungen LxBxH:</b>	ca. 148 x 60 x 115 cm
<b>Klappmaße LxBxH:</b>	ca. 87 x 32 x 65 cm
<b>Gewicht:</b>	ca. 18 kg (inkl. Akku)
<b>Max. Zuladung:</b>	120 kg
<b>Max. Belastung Gepäckträger:</b>	10 kg
<b>Reifengröße:</b>	20"
<b>Bremsen:</b>	Scheibenbremsen vorn und hinten
<b>Sattel:</b>	Velo-Sportsattel
<b>Schaltung:</b>	Shimano 7-Gang-Kettenschaltung

## 6 Garantie und Service

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an unseren Service. Es gelten folgende Garantiebedingungen:

- Wir gewähren 10 Jahre Garantie auf Material- und Konstruktionsfehler am Rahmen bei normaler Behandlung, Benutzung und Pflege.
- Auf den Akku gewähren wir eine Garantie von 1 Jahr. Tritt während dieser Zeit ein Defekt auf, wenden Sie sich zwecks Austauschs bitte an unseren Service. Die normale Alterung und der Verschleiß des Akkus stellen keinen Sachmangel dar. **Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Lade- und Aufbewahrungshinweise für den Akku.**
- Für den Motor, die Steuerelektronik (Controller) und die Steuerkonsole gilt eine Garantiezeit von 2 Jahren.

Nicht unter die Garantieleistung fallen Transportschäden, Schäden durch unsachgemäße Behandlung (hierzu gehört auch die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung), Teile, die einer normalen Abnutzung unterliegen (siehe Verschleißteile) und Schäden, die durch unbefugte Dritte entstanden sind (z.B. bei nicht autorisierter Instandsetzung).

Durch die zusätzliche Leistung eines Elektro-Fahrrads werden Verschleißteile wie z.B. Bremsen stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad und verschleifen daher früher.

Als Verschleißteile gelten Teile, die im Laufe der Zeit bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch verschleifen, z.B.:

Bremsanlage (inkl. Züge, Hebel, Bremsbeläge), Schaltung (inkl. Züge und Hebel), Pedale, Tretlager, Kette, Kettenritzel, Leuchtmittel sowie Reifen (Schlauch und Mantel).

Das Kaufdatum ist im Garantiefall nachzuweisen (z.B. durch Rechnung oder Kassenbon).

Durch eine Garantieleistung tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein - weder für das Fahrrad noch für ausgewechselte Bauteile.

Es wird keine Haftung für Folgeschäden jedweder Art übernommen. Dies gilt auch dann, wenn ein Schaden am Fahrrad als Garantiefall anerkannt wird.

Wir weisen darauf hin, dass die **Annahme** von **unfrei** eingesandten Fahrrädern **verweigert** wird.

Bei Fragen zu diesem Produkt oder im Garantiefall sowie bei Fragen zu Ersatzteilen, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Hotline:

**Tel.: 0 21 53 - 95 91 479 – Mo - Fr, 8 - 18 Uhr**

**E-Mail: [service@llobe-bike.de](mailto:service@llobe-bike.de)**

**LLobe GmbH & Co. KG – Hubertusstraße 6 – 41334 Nettetal**

## 7 Entsorgung



Dieses Fahrrad darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, alle elektrischen oder elektronischen Geräte, egal, ob sie Schadstoffe enthalten, oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Stadt oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können. Entnehmen Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad entsorgen. Werfen Sie verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll oder in eine Batteriesammelstation im Fachhandel. Wenden Sie sich hinsichtlich der Entsorgung an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler.

Technische und gestalterische Änderungen zur Weiterentwicklung vorbehalten, auch ohne vorherige Information. Alle Abbildungen ähnlich. Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung.

CITYII/06/2017DE

**Original EG-Konformitätserklärung**  
**gemäß der Richtlinie 2006/42/EG und 2014/30/EG**

Original CE Declaration of Conformity  
in accordance with Directive 2006/42/EU and 2014/30/EU

**Firma**  
Company  
LLOBE GmbH & Co KG  
Hubertusstr. 6  
41334 Nettetal

**Produkt**  
Product  
Pedelec

**Marke**  
Brand  
LLOBE

**Modell**  
Model  
City II

**Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.**

This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user.

**Maschinenrichtlinie**  
Machinery directive  
**2006/42/EG**  
2006/42/EU

**EMV Richtlinie**  
EMC directive  
**2014/30/EG**  
2014/30/EU

**Angewandte Normen**  
Applied standards  
**ISO 4210-2:2014**  
Sicherheitstechnische Anforderungen  
für City- und Trekkingfahrräder  
Safety requirements for city and  
trekking bikes  
**EN 15194:2009+A1:2011**  
elektromotorisch unterstützte Fahrräder  
Electrically power assisted cycles- EPAC  
bicycles  
**EN 61000-3-2:2006+A1+A2**  
**EN 61000-3-3:2013**  
Elektromagnetische Verträglichkeit EMV  
Electromagnetic compatibility EMC

Verantwortlich für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen : Michael Böll  
Person authorised to compile the technical file :

Nettetal, 30.11.2016

Michael Böll  
Geschäftsführer  
Managing Director

Ort und Datum  
Place and date of issue

Name und Unterschrift  
Name and signature